

Inhalt

Vorwort	11
1 Die deutsche Reformation im historischen Kontext	13
1.1 Zum Begriff Reformation	14
1.2 Reformansätze in der Kirche des Spätmittelalters	16
1.3 Reformversuche im weltlichen Bereich	19
1.4 Die Entdeckungen des 15. und 16. Jahrhunderts	20
1.5 Die Reichsreform	24
1.6 Frömmigkeit und kirchliches Leben vor der Reformation	32
Devotio moderna	36
Theologie	37
<i>Via antiqua, Via moderna</i>	37
<i>Zum Humanismus</i>	40
<i>Erasmus von Rotterdam (1466–1536)</i>	41
Die Amtskirche vor der Reformation	44
<i>Papsttum</i>	44
<i>Bischöfe</i>	49
<i>Klerus</i>	51
2 Der Reformator Martin Luther	53
2.1 Herkunft und Ausbildung	53
Studium an der Artistenfakultät in Erfurt	54
2.2 Luther als Mönch	56
Monastisches Leben und die reformatorische Erkenntnis	59
Studium der Schrift	60
Luthers Romreise	60
Luther als Doktor der Theologie und Professor für Bibelwissen- schaft	62

3	Luthers theologische Entwicklung und der Ablassstreit	63
3.1	Frühe Vorlesungen	63
3.2	Reformatorisches Erkenntnis	65
3.3	Der Ablassstreit	69
	Das Ablasswesen	69
	Der Ablasshandel zwischen Rom und Mainz	70
	Die 95 Thesen	72
3.4	Widerstand und Prozess gegen Luther	76
	Einleitung des Ketzerprozesses	76
	Verhör durch Cajetan (Augsburg 1518)	78
	Verzögerung des Prozesses	82
	Die Leipziger Disputation (27. Juni bis 16. Juli 1519)	83
	Die Bannandrohung	85
	Bannung und Ächtung Luthers	86
4	Zur Theologie Martin Luthers	92
4.1	Die Heidelberger Disputation (1518): <i>theologia crucis</i>	92
4.2	Schriften (1518–1521): Luther als Seelsorger	96
4.3	Die Programmschriften von 1520	97
	An den christlichen Adel (Priestertum aller Gläubigen)	97
	Von der babylonischen Gefangenschaft der Kirche (Sakramentenlehre)	101
	Vom Papsttum zu Rom ... (Ekklesiologie)	104
5	Einführung der Reformation	109
5.1	Wittenberg 1521/22	109
5.2	Reformation und Adel	111
5.3	Stadt und Reformation	112
5.4	Bauern und Reformation	114
	Luthers Eheschließung	116
6	Vielfalt von Reformatoren	117
6.1	Karlstadt († 1541)	117
6.2	Thomas Müntzer (1489–1525)	118
6.3	Die Täufer	119
6.4	Spiritualisten	121
6.5	Huldrych Zwingli (1484–1531)	122

Consensus Tigurinus	125
6.6 Johannes Calvin (1509–1564)	125
Ausbreitung des Calvinismus	130
Der deutsche Calvinismus	132
7 Die politische Durchsetzung der Reformation	134
7.1 Suche nach Lösungen	134
Theoretische Lösungsmöglichkeiten	134
Scheitern einer schnellen Konzilslösung	135
7.2 Die Reichstage und die Religionsfrage	138
7.3 Die Religionsfrage als Thema des Reichstags	140
Die Reichstage von 1518 bis 1525	140
Der Speyrer Reichstag 1526	142
Der Speyrer Reichstag 1529	144
Das Marburger Gespräch 1529	145
Der Augsburger Reichstag 1530 und die <i>Confessio Augustana</i>	146
Exkurs: Das evangelische Landeskirchentum	149
8 Ringen um Einheit, Konzil und Religionsfrieden	156
8.1 Die Ausbreitung des Luthertums	156
8.2 Politische Stagnation in der Religionsfrage	157
Zeit der interimistischen Lösungen	157
Kompromisse; Konzilspläne, Religionsgespräche	158
8.3 Religion und Politik	160
Die Doppelhehe Philipps von Hessen	161
Krieg um Geldern	162
Scheitern des Kölner Reformversuchs	163
Reichstage: Speyer (1544), Worms (1545), Regensburg (1546)	164
8.4 Der (wirkungslose) Sieg des Kaisers	165
Der Schmalkaldische Krieg	165
Der Reichstag in Augsburg (1547/48) und das Interim	166
8.5 Der Augsburger Religionsfrieden	169
Der Passauer Vertrag	169
Der Augsburger Reichstag von 1555	171
Der Religionsfrieden	172
Wirkung und Bedeutung des Augsburger Religionsfriedens	175
Regensburg 1556/57	176

9	Die Reform der katholischen Kirche	180
9.1	Innerkirchliche Reform vor Trient	180
	Ignatius von Loyola und die Jesuiten	182
	Katholische Gegner Luthers und Reformansätze in Deutschland	184
	<i>Johannes Eck (1486–1543)</i>	184
	<i>Hieronymus Emser (1478–1527)</i>	185
	<i>Johann (Dobneck) genannt Cochläus (1479–1552)</i>	185
	<i>Johannes Gropper (1503–1556)</i>	187
	<i>Julius Pflug (1499–1564)</i>	187
	<i>Georg Witzel (1501–1573)</i>	188
9.2	Erneuerung der Kurie und Konzilspläne	188
	Papst Paul III.	188
	Auf dem Weg zum Konzil	191
9.3	Trient als Antwort auf die Reformation	192
	Tagungsperioden im Überblick	192
	Geschäftsordnung des Konzils	194
	Dogmatische Antwort auf die reformatorische Herausforderung:	
	Erste Sitzungsperiode	196
	<i>Die Offenbarungsquellen: Schrift und Tradition</i>	196
	<i>Das Erbsündendekret</i>	197
	<i>Das Rechtfertigungsdekret</i>	198
	<i>Die Sakramente im Allgemeinen; Taufe und Firmung</i>	199
	Deutsche auf dem Konzil: Zweite Tagungsperiode	200
	Erneuerung der Kirche: Dritte Tagungsperiode	202
	<i>Wiederaufnahme des Konzils nach zehnjähriger</i>	
	<i>Unterbrechung</i>	202
	<i>Der Streit um die Ekklesiologie und die Krise des Konzils</i>	205
	<i>Ehe als Sakrament und Tametsi</i>	207
	<i>Abschluss des Konzils</i>	208
	<i>Bestätigung des Konzils</i>	209
9.4	Zur Bedeutung und Nachwirkung des Konzils	210
	Auswirkungen im Reich	213
10	Reformation als Ausdifferenzierung der Kirche in unterschiedlichen Konfessionen	219
10.1	Forschungskontext	220
10.2	Konfessionalisierung als Kennzeichen der Zeit	222
10.3	Konfession und Ekklesiologie	224

10.4 Konfessionalisierung und Reichsverfassung	226
10.5 Der Kampf um die Freistellung	227
10.6 Anfänge der „Gegenreformation“	229
10.7 Kampf ums Kirchengut – Konfessionelle Minderheiten	232
Das Restitutionsedikt von 1629	234
10.8 Regelung der Religionsfrage im Westfälischen Frieden	237
Gemischtkonfessionelle Einrichtungen	241
Normaljahr und Ausbildung der Konfessionsparteien	242
Konversionen und Simultaneum	244
10.9 Unterschiedliche Konfessionen in einem Territorium	245
Politische Lösungen: Recht und Säkularisation	246
Schluss	251
Anhang	255
Zeittafel	257
Bibliografie	261
Bildnachweis	277
Zum Autor	277
Register	279